

Pressemitteilung des 19. Februar 2020

Themen: Unternehmen, Wirtschaft, grenzüberschreitend, Großregion, Europa

PUSH.GR: erste grenzüberschreitende unternehmerische Erfolge

Nur wenige Monate nach dem Start des Projekts PUSH.GR im Mai 2019 gingen die Partner schnell und intensiv an die Arbeit! Ein Rückblick auf drei Hauptereignisse des Projekts.

Während der Gründungs- und Entwicklungsphase eines Unternehmens sind die Chancen, die sich durch eine Vernetzung in der Großregion bieten, oft nicht erkennbar. Darum hat sich das Projekt PUSH.GR zum Ziel gesetzt, nachhaltig eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei der Unternehmensgründung und Vernetzung zu ermöglichen, damit neue Kooperationspartner, Märkte und Kunden erschlossen werden können. Nur wenige Monate nach dem Start des Projekts PUSH.GR im Mai 2019 gingen die Partner schnell und intensiv an die Arbeit! Ein Rückblick auf drei Hauptereignisse des Projekts.

In Luxemburg-Stadt – Treffen mit Investoren aus den USA... und aus der Großregion!

(21. November 2019)

Unter dem Motto "Silicon Valley tours the world" reist eine Delegation von US-Investoren um die Welt, um nach unternehmerischen Talenten zu suchen. Nach Besuchen in Mexiko-Stadt, Jakarta und Riad landeten sie zum allerersten Mal in Europa und wählten die Großregion als Veranstaltungsort für ihren **Global Venture Summit** aus.

Dank der Arbeit des Partners Technoport haben Startups und Investoren aus der Großregion ihren Eintritt zu der Veranstaltung gespendet bekommen (im Wert von ca. 235 Euro pro Person). Unter ihnen war Geoffrey Kretz vom Startup Qwit, der auch die Gelegenheit nutzte, an der Pitch-Session vor amerikanischen Investoren teilzunehmen. Bis ins Finale hatte er es geschafft!

PUSH.GR war auch Teil des offiziellen Programms der Veranstaltung, indem es eine Podiumsdiskussion über die Chancen und Herausforderungen grenzüberschreitender Investitionen organisierte. Diese von der luxemburgischen Agentur Luxinnovation moderierte Diskussion brachte Investoren aus Belgien, Frankreich, Luxemburg und Deutschland zusammen und wurde von mehr als hundert Teilnehmern besucht.

Der Tag endete mit einem Afterwork in den Räumlichkeiten des Technoports, bei dem sich Unternehmen und Investoren aus der Großregion über Finanzierungsmöglichkeiten oder grenzüberschreitende Investorenpartnerschaften bilateral austauschen konnten. Insgesamt kamen 75 Kontakte zustande.

In Forbach – Ein grenzüberschreitendes Business Dating für Unternehmen *(7. November 2019)*

Seit 2010 organisiert das Gründerzentrum EURODEV CENTER in Forbach in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Unternehmer der Ostmosel (REME) Business Datings für Unternehmen im Gebiet Ostmosel. Dank PUSH.GR wurde dieses Konzept zum ersten Mal grenzüberschreitend durchgeführt und bekam ein **Business Dating Großregion**.

Mehr Infos auf <http://push-gr.eu>

Kontakt: Malika Picart; Koordinatorin des Projekts „PUSH.GR“ ; malika.picart@htwsaar.de

Telefon: 0681 58 67 99099

Die Idee ist einfach, aber sehr effektiv: die teilnehmenden Unternehmer werden auf mehrere Tische verteilt, essen ein Drei-Gänge-Menü und wechseln nach jedem Gang den Tisch. So haben sie innerhalb von 2 Stunden die Gelegenheit, ihre Tätigkeit vorzustellen und mit etwa dreißig Personen neue Geschäftsmöglichkeiten zu entwickeln.

Während dieser ersten Ausgabe des Business Dating Großregion war das Gründerzentrum des EURODEV Center in Forbach bis auf den letzten Platz gefüllt und lud 64 Unternehmer aus Frankreich, Deutschland, Luxemburg und Belgien zu einem Abendessen ein.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und wird jedes Jahr an einem anderen Ort der Großregion wiederholt werden.

In Wallonien – Sein Produkt dank des Weltraums boosten (21.-24. Oktober 2019)

Das von der Beratungsfirma Creaction International organisierte Accelerator-Programm **Space Creativity Centre** zielt darauf ab, bestehende Konzepte zu optimieren, indem eine Weltraumanwendung integriert wird.

Während dieser grenzüberschreitenden Pilotausgabe wurden 3 Konzepte in 4 Tagen in der Europäischen Weltraumagentur (ESA) von Belgien / Luxemburg von Experten in den technischen, finanziellen, rechtlichen und marktbezogenen Aspekten ihrer Produkte gecoacht. Dank dieser intensiven Session konnten die Teilnehmer zwischen 6 und 12 Monate an Optimierungsarbeit einsparen.

Unter den Coachees war Arnaud Gardien, der Gründer des Startups F-EAT. Die von ihm entwickelte App zielt darauf ab, bio Mahlzeiten zu liefern, die auf die Ernährungsbedürfnisse der Besteller zugeschnitten sind. Durch seine Teilnahme am ersten Space Creativity Centre profitierte Gardien von dem Rat von Ernährungsberatern für Sportler und von Astronauten, um seine Idee zu optimieren, indem sie die Anforderungen für die Mahlzeiten der Astronauten einhielt.

Da sich die Pilotausgabe als erfolgreich erwiesen hat, wird dieses Programm mehrmals im Jahr angeboten. Die nächste Ausgabe findet vom 2. bis 4. März 2020 statt.

Demnächst (unter anderem) in 2020:

- **7. April 2020:** grenzüberschreitendes B2B **ConnectInGR** im Espace Bliiida in Metz.
Themen: Digitalisierung, Ökotechnologien, Werkstoffe
- **2. bis 4. März 2020:** 2. Ausgabe des Accelerator-Programms **Space Creativity Centre** in der Europäischen Weltraumagentur (ESA) von Belgien / Luxemburg (Redu)



Das grenzüberschreitende Projekt „PUSH.GR“ wird von der Europäischen Union durch das Programm INTERREG V A Großregion und den europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt.

Mehr Infos auf <http://push-gr.eu>

Kontakt: Malika Picart; Koordinatorin des Projekts „PUSH.GR“ ; malika.picart@htwsaar.de

Telefon: 0681 58 67 99099